



## 170 Radfahrer/innen aus ganz NRW bei der 42. Ruhrtal RTF des RTC Mülheim

(Text: Manfred Krister)

Die 170 Teilnehmer an der diesjährigen 42. Ruhrtal RTF des RTC Mülheim kamen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Es waren Trikots vieler Vereine aus den Nachbarstädten von Mülheim zu sehen. Der RSC Moers, RSV Rath/Ratingen und der RSC Kettwig stellten die meisten Vereinsfahrer/innen. Einige waren als Sternfahrer mit dem Rad zum Start gekommen. Aber auch Radfahrtrikots des RSC Nievenheim, von Schwalbe Eilendorf bei Aachen, dem RSC Stadtlohn, des RV Adler Lüttringhausen und Teilnehmende aus Köln, Dortmund, Westfalen und dem Sauerland waren auf der Veranstaltung zu sehen. Ein Teilnehmer aus Grünstadt in der Pfalz war sogar einen Tag vorher mit dem Wohnmobil angereist



Etwa 80 Teilnehmende waren mit der neu geschaffenen Breitensportlizenz des Bund Deutscher Radfahrer unterwegs. Sie meldeten sich mit der neuen BDR App an unseren Anmeldetischen mit dem Scannen eines QR-Codes an.



In der neuen BDR App werden die Teilnahme und die gefahrenen Kilometer verbucht. Sie nehmen an einer Jahreswertung des Verbandes mit Siegerehrung am Ende des Jahres teil. Die übrigen Teilnehmenden waren „Trimmfahrer“ bzw. Freizeitsportler, die meist mit ihren Rennrädern aus der näheren oder weiteren Umgebung Mülheims kamen.

Bei schönerem Frühlingswetter wären sicher auch mehr Trekkingradfahrer/innen mit ihren Familien dabei gewesen.



Ab 9.00 Uhr machten sich die Radfahrer/innen bei kühlen Temperaturen von 4 Grad über die drei angebotenen Rundstrecken von 41, 75 oder 111 Kilometer auf den Weg. Die durch Dauerregen am Vortag nassen Straßen waren zum Glück einigermaßen abgetrocknet. Der wolkenverhangene Himmel und der kalte Nordostwind verlangten von den Teilnehmenden viel Durchhaltevermögen.



An den Kontroll- und Verpflegungsstellen herrschten eine gute Stimmung und freundliche Atmosphäre. „Wir haben uns seit Wochen auf eure 42. Ruhrtal RTF gefreut. Schön, dass ihr wieder da seid“, bemerkten Teilnehmer aus Moers.







Gut 50 Rennradfahrer/innen entschieden sich für die bergige 111 Kilometerrunde mit ihren 800 Höhenmetern über Hösel, Metzkausen und Ratingen-Homberg. Die Sportlichsten bewältigten diese Strecke in beachtlichen 3 ½ Stunden. Eine Gruppe jüngerer Rennradfahrer fuhr einen Schnitt von 34 km/h. In luftiger Höhe steuerten die Fahrer unsere K3 in Ratingen Homberg an.



Im Start- und Zielraum gab es viele selbstgebackene Kuchen, die von den Teilnehmenden sehr gelobt wurden. Viel Anklang fanden auch die selbstgemachten Schmalzbrote, die an den Kontrollstellen angeboten wurden.



Das Kaffee- und Kuchenbuffet und der Grillstand wurden genutzt, um sich mit Mitfahrern oder den insgesamt 30 Organisatoren und Helfer/innen des RTC Mülheim in Gesprächen auszutauschen. Die Veranstaltung verlief ohne Zwischenfälle, Unfälle oder Pannen. Nach der Rückkehr haben viele Teilnehmer die Strecke und die Organisation ausdrücklich gelobt und sich bedankt: „Das war eine schöne Veranstaltung und wir kommen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder“, so einige Teilnehmer.





Am Ende der Veranstaltung stellten die Organisatoren mehrere Kilos Bananen, die von den Verpflegungsständen zurückkamen, einem Kindergarten auf der Saarer Kuppe zur Verfügung.